

Kammer und die Gewehrserie umfasst. Die Kunstwerke sind Rudolf Lepkes Kunstauktionshaus in Berlin, Potsdamer Straße 122 a und b, zur Versteigerung überlassen worden; die Versteigerung findet am 7. und 8. Oktober statt. Die zu versteigernden Gegenstände werden in Lepkeschen Verkaufshaus am 4. und 6. Oktober zur öffentlichen Besichtigung ausgestellt. Ueber die zu versteigernden Gegenstände ist ein mit zahlreichen Abbildungen versehenes Versteigerungsverzeichnis erschienen, das von der Versteigerungsfirma bezogen werden kann.

Wiederaufnahme des Erzbergbaues im Erzgebirge. In der Umgebung von Görlitz werden, wie das „Aussiger Tageblatt“ meldet, Versuche unternommen, um die alten Gruben für die Erzgewinnung wieder zu eröffnen. Früher wurde dort nach Zinn- und Malachitgruben gegraben, außer diesen zwei Erzen ist man auf ein Magnetitlager in der Mächtigkeit von einem Meter gestoßen, welches 60 bis 62 Prozent Metall enthält. Sobald alle Gruben hergestellt sind, soll mit der Förderung begonnen werden, was in absehbarer Zeit der Fall sein kann.

Grumbach. Der bis Anfang dieses Jahres als Vikar hier tätige Bürgerschullehrer Mary in Nossen ist daselbst einstimmig zum Kantor gewählt worden.

Grumbach. Öffentliche Gemeinderatsitzung am 19. September abends 7 Uhr im hiesigen Gasthof. Anwesend sämtliche Gemeinderatsmitglieder, außer Herrn Bruno Pfäzner, welcher unentschuldig fehlt. Auf der Tagesordnung steht die Errichtung eines gemeinsamen Miteinigungsamtes Grumbach-Kesselsdorf. Die Errichtung eines gemeinsamen Miteinigungsamtes Grumbach und Kesselsdorf hat zur Voraussetzung die Anerkennung Grumbachs als Wohnungsnotstandsgemeinde. Der vorgelegte Antrag zur Errichtung des ersteren wurde gegen 5 Stimmen an den Wohnungs- und Gesundheitsausschuss zur Sammlung weiterer Unterlagen, die die Notwendigkeit noch besser beweisen sollen, zurückverwiesen.

Franckenstein. Sieben Bismarckentwürfe wurden im Simultalkalender erlegt. Von den Altieren dieser gefährlichen Nageltiere konnte nur eins zur Strecke gebracht werden.

Wendischbora b. Nossen. Die feierliche Kriegsbeschlagnahmen Glocken unserer Kirche sind vom Kirchenvorstand wieder zurückgenommen worden. Sie waren unversehrt geblieben.

Zittau. Tödlich verunglückt ist der bei der Firma Schiemann u. Co. beschäftigt gewesene Steindruckmaschinenmeister Friedrich. Er war damit beschäftigt, eine Reparatur an der Maschine vorzunehmen, zu welchem Zwecke er in diese hineinstieg. Plötzlich schloß sie sich in Gang und quetschte dem Bedauernswerten den Unterleib ein. Den erlittenen schweren Verletzungen ist er im Krankenhaus erlegen.

Plauen. Die Freigabe von 85000 kg Stützarn zu erwirken, ist jedoch der Stickstoffindustrie in Plauen gelungen. Es handelt sich dabei um feinere Nummern, die jetzt sehr begehrt werden. Die Garne werden im November durch die Handelskammer verteilt.

Großbothen. Das Döbelner Tonkünstler-Orchester konzertierte am Sonntag in Mühlbergs Gasthof in Großbothen. Zum Schluß sollte getanzt werden, die Tanzlustigen streikten jedoch, da sie für einen Tanz 20 Pf. bezahlen sollten. Endlich fand sich ein Colditzer Herr, der für Tanzmusik am Klavier sorgte, sodas die Kapelle überflüssig war. Die geringe Tanzgebühr wurde im Einvernehmen mit dem Wirt dem dort neugegründeten Krankenpflegeverein zugewährt.

Leipzig. Eine bei Kindern beobachtete Unsitte ist das Herunterstürzen auf Treppengeländern. Auf dem Hauptbahnhofe ist am Donnerstag ein neunjähriger Schulknabe dabei tödlich verunglückt. Als er auf einem Treppengeländer herabstürzte, stürzte er über das Geländer auf die Steinfliesen und verstarb bald darauf an den Folgen des Sturzes.

Spielplan des Residenz-Theaters vom 22. bis 29. September. Montag bis Sonnabend „Jungfer Sonnenschein“. Sonntag (28.) nachm.: „Ein Walzertraum“, abends: „Jungfer Sonnenschein“. Montag (29.): „Jungfer Sonnenschein“.

Spielplan des Central-Theaters vom 22. bis 29. Sept. Montag bis Sonnabend: „Eine Ballnacht“. Sonntag (28.) nachm.: „Die Gardasärftin“, abends: „Eine Ballnacht“. Montag den 29.: „Eine Ballnacht“.

Spielplan des Albert-Theaters vom 22. bis 29. Sept. Montag bis Donnerstag: „Die Wächter der Pandora“. Freitag: „Das höhere Leben“. Sonnabend: „Herodes und Mariamne“. Sonntag (28.) nachm.: „Herodes“, abends: „Das höhere Leben“. Montag: „Herodes und Mariamne“.

Briefkasten.

P. G., Wilsdruff. Ist der unter uns wohnende Hauswirt berechtigt, durch Klopfen an die Decke einen Verweis zu erteilen, wenn abends 1/10 Uhr noch Klavier gespielt wird? — Gegen das Klavierspielen bis abends 10 Uhr ist, wenn nicht besondere Verhältnisse vorliegen, nichts einzuwenden.

H. J., Wilsdruff. Immer galant, junger Freund. Bedenken Sie doch, daß die Agitation gegen die Junggefallen immer mehr zunimmt und jetzt auch in vielen Städten die Frage einer „Erbigensteuer“ den Gegenstand von Beratungen bildet. Also beleiße nicht zum „Weberhaffer“ werden, nachdem das Gebot der Begründung einer Familie aus sozialen, wirtschaftlichen und sonstigen Gründen immer lauter, dringlicher und zwingender sich geltend macht. An Gelegenheit, Ausschau unter den „Töchtern

des Landes“ zu halten, fehlt es ja durchaus nicht überall in den Vereinen usw. festlich gepugelte und verblüht wirkende Mägdelein zu schauen sind. Darum sei Ihnen zum Schluß zugerufen, was nach dem Spruchwort einer alten Inschrift zu lesen ist. Es heißt so:

Tu die schönen Mädchen lieben,
Junge Weiber nicht betrüben,
Und die alten auch nicht hasen
Und was lebet, leben lassen.

Nesse S. P., Gühndorf. Die Liebe zu kleinen Kindern allein genügt nicht, ein Kind an Kindes Stelle anzunehmen. Es bestehen noch die gesetzlichen Bestimmungen, und diese besagen, daß eine Annahme an Kindes Stelle nur der vornehmen kann, der ohne eheliche Nachkommen und 50 Jahre alt ist. Da die erste Voraussetzung Voraussetzungen bei Ihnen jedoch fehlt, müssen Sie von Ihrem Vorhaben absehen.

Drei harmlose Wadlische erlauben sich hierdurch zu fragen, was eigentlich Liebe ist? — Das einzig wertvolle in der Ehe ist die Liebe. Sie ist die Grundlage aller übrigen verschönt uns mit derartigen Anfragen.

R. J., Klipphausen. Mein Kartoffelkeller wird häufig von großen, zirka 8 Zentimeter langen Schwämmen heimgesucht, die alles anfressen und mir großen Schaden an Kartoffeln usw. verursachen. Kann mir der Briefkasten vielleicht ein Mittel zur Ausrottung der Schwämme beibringen? — Streuen Sie Viehsalz.

A. A., Grumbach. Wieviel zählt unsere Stadt Amerika? Wo befindet sich die Meldestelle für Auswanderer nach Amerika? — Ganze 19 Pfl.! Wo Auswanderung nach Amerika ist es für Jahr und Tag nichts.

B. R., Kesselsdorf. 1. Ist die Halsbrüder Esse die höchste Esse der Welt? 2. Wann wird die Kriegsschuld zurückgezahlt, die die Schuldkinder in den Schulen geschuldet haben? — 1. Nein. Die höchste Esse der Welt ist die Greatfalls (Amerika), die 154 Meter hoch ist. 2. Keine Jahre nach Friedensschluß.

Gangl, Abonnet, Limbach. Habe ich, wenn ich Ende Juni in der Miete gestiegen worden bin, bei der jährlichen Mietzinszahlung den Mehrbetrag schon Ende September oder erst Ende Dezember erstmalig zu bezahlen? — Wenn Sie den Mietzins im voraus zahlen, müssen Sie erst Ende Dezember.

Die heutige Nummer umfasst 4 Seiten

Herausgeber, Verleger und Drucker: Arthur Böhme in Wilsdruff. Verantwortlich für die Schriftleitung: Oberlehrer I. R. Götter. Inzeratenteil: Arthur Böhme, beide in Wilsdruff.

Rothe's echt Bayr. Bierstuben

Dresden, Altmarkt 8

Das sagt alles in Speisen und Getränken!

Kartoffeln

Können laut Verordnung vom 18. d. M. des Wirtschaftsministeriums, Landeslebensmittelamt, gegen Landeskarten auch in diesem Jahre wieder verkauft werden. Es besteht Freizügigkeit im Handel. Wir sind Käufer größerer Posten und bitten um Angebote.

Hafer

kaufen wir ebenfalls in jeder Menge zur Lieferung ab 16. Oktober d. J. evtl. früher, sofern Ausfuhrerlaubnis erteilt wird.

Heu

vom 1. Schnitt, lose, möglichst aber gebündelt, sowie

alle Sorten Stroh

kaufen wir ebenfalls.

Düngerhandels - Aktiengesellschaft zu Dresden

Lagberg 25 I Fernsprecher 25891.

Polstermöbel aller Art

empfiehlt in anerkannt solider und sauberer Ausführung mit nur bestem Friedensmaterial gearbeitet

Ewald Hennig,

Tapeziererwerkstätten Bahnhofstraße 144.

Welche Tischlerei

könnte Hausuhrgehäuse fabrizieren und größeren Auftrag annehmen? Angebote unter D. O. 8400 an Rudolf Mosse, Dresden.

Durch die am 16. September erlassene Bekanntmachung des Kommunalverbandes Meißen Land — Verkehr mit Pferdefleisch und Erbsenwurst betr. —, könnte zweifellos auf verschiedenen Seiten die irrtümliche Meinung entstehen, daß nur die in der betreffenden Bekanntmachung genannten Rosschlächter Genehmigung zum Einkauf von Schlachtpferden in dem betr. Bezirk hätten. Laut Ministerialverordnung vom 24. Juni 1919 bin ich nach wie vor berechtigt, in der Amtshauptmannschaft Meißen

Schlachtpferde einzukaufen und Rosschlachtungen vorzunehmen.

Kurt Siering,

Rosschlächtere u. Speisehaus, Postschappel
Fernsprecher Amt Deuben 2151.

Achtung Schützen!

Deute Dienstag abend 8 Uhr
Gewinnauszahlung
bei Kamerad Heyne.

Derjenige, d. a. Sonnabend in der Garderobe der **Oekonomia** meinen

Stochschirm gegen dünnen Spazierstock vertauscht

hat, ist beobachtet worden und wird hierdurch aufgefordert, denselben umgehend im „Weißen Adler“ wieder abzugeben, andernfalls Anzeige erfolgt.

Zu kaufen gesucht vom Selbstkäufer ein geräum.

Haus mit Garten od. kl. Wirtschaft

an der Linie Dresden—Wilsdruff—Nossen, gegen Kasse. Angeb. erbeten u. 5997 an die Geschäftsst. d. Bl.

Betriebsöl- und Leinwarsorgung für Oktober, November, Dezember 1919

Anträge auf Bezugscheine sind sofort einzugeben, spätestens aber bis 27. September. Formulare sind beim Unterzeichneten zu entnehmen.

Robert Geißler,

Tischlermeister.

Elegantes Herrenfahrrad

neuem Gummiereifung preiswert zu verkaufen. Bahnhofstraße 144.

Ein mittleres Gut

(40—50 Scheffel) zu kaufen gesucht. Wo? zu erfragen in der Geschäftsst. d. Bl. u. 5998.

Kaufe Haus mit Obstgarten

auch mit etwas Feld, wo kein Tischler ist. Nähe Tanneberg, Selbigsdorf. Angebote an F. W., Chemnitz, Leopoldstraße 7 III.

Osterjunge

sucht Stellung in Landwirtschaft. Näheres zu erfragen im Restaurant „Touhale“ in Wilsdruff.

Weiß prima Cüllgardinen Spannstoffe Cüllkanten Emil Glathe

Aelteres Hausmädchen

sucht zum sofortigen Antritt
Frau Syndikus Wilsdruff, Dresden-N., Rügelenstraße 8 III.

Suche für sofortigen Antritt

Knechte, Mägde, Pferdejungen

Bernhard Pollack
Stellenvermittler
Wilsdruff, Markt Nr. 1
Fernsprecher 612
Lohn nach Tarif.

Flotter Polsterer

21 Jahre, sucht für dauernde Beschäftigung. Werte Zuschriften an Walter Krohn, Dresden, Schäferstraße 84.

Suche für 1. Oktober möbl. Zimmer

Herrn. Angebote erbeten an R. Jacob, Bahnh.

Birnen

werden verkauft
Zellaer Str. 29